

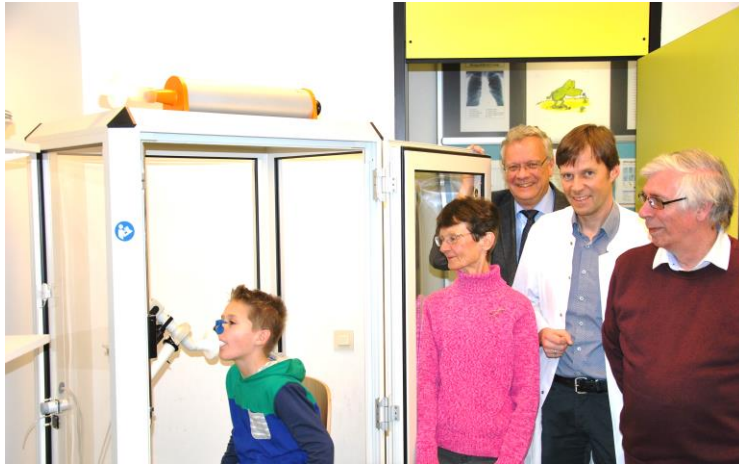
Neuer Bodyplethysmograph für junge Patienten

Aachen, 06.04.2018 – Der Mukoviszidose e. V. und der Lions Club Aachen haben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik RWTH Aachen 5.000 Euro zur Anschaffung eines neuen Bodyplethysmographen gespendet. Am 5. April 2018 hat das Team um Oberarzt Prof. Dr. med. Klaus Tenbrock das neue Gerät im Beisein von Vertretern des Vereins und des Lions Clubs offiziell eingeweiht.

Mukoviszidose (zystische Fibrose, cystic fibrosis, CF) ist eine angeborene Stoffwechselerkrankung, die zu den Seltenen Erkrankungen gehört. In Deutschland leben bis zu 8.000 Patienten mit Mukoviszidose, davon etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. Die Uniklinik RWTH Aachen betreut – zusammen mit der Kinderarztpraxis Laurensberg – als Aachener Mukoviszidosezentrum für Kinder und Jugendliche circa 50 Patienten unter 18 Jahren. Viele Betroffene leiden vor allem unter Symptomen der Atemwege. Typische Merkmale sind ständiger Husten, Atemnot sowie häufig wiederkehrende Infekte und Lungenentzündungen. Bei Mukoviszidose ist auch das Verdauungssystem beeinträchtigt: Da der zähe Schleim die Bauchspeicheldrüse und die Leber verstopft, kommen die Verdauungsenzyme nicht im Darm an. Die Nahrung kann deshalb nicht gut verdaut werden, die Folge sind Bauchschmerzen und Verstopfung, fettige Stühle, starkes Untergewicht und bei Säuglingen und Kleinkindern auch Entwicklungsstörungen.

Für Mukoviszidosepatienten ist eine regelmäßige Bodyplethysmographie, auch große Lungenfunktion genannt, zur Überprüfung der Lungenkapazität unabdingbar. Die Untersuchung wird bei Kindern ab vier bis fünf Jahren etwa alle drei Monate durchgeführt. Treten Lungenentzündungen auf, kommt die Bodyplethysmographie wesentlich häufiger zum Einsatz. Bei jüngeren Kindern ist eine Messung der Lungenfunktion in der Regel noch nicht möglich.

Bislang verfügte die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin nur über einen 30 Jahre alten Bodyplethysmographen, der noch aus den Anfangszeiten der Uniklinik stammte. „Dank der Spende von Mukoviszidose e. V. und dem Lions Club konnten wir jetzt einen neuen Bodyplethysmographen anschaffen, der mit unserem Krankenhausinformationssystem vernetzt ist und mit dem wir die Veränderungen der Lungenfunktion genauer überprüfen können“, erklärt Prof. Tenbrock.



von rechts: Willi Dickmeis (Mukoviszidose e.V.), Prof. Dr. med. Klaus Tenbrock (Uniklinik RWTH Aachen), Herr Dr. Schmitz (Lions-Club Aachen), Dr. Hiltrud Döhmen-Benning (Mukoviszidose e.V.)

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.